



Kreisliga 1 Schweinfurt - 19. Spieltag - So. 08.03.2020 14:00 Uhr

**(SG) Eisenheim/Wipfeld -  
DJK Schwebenried-Schwemm. 2**

**2:1 (0:0)**



## **Topspiel der Woche: Kämpferisch starke Gäste belohnen sich nicht**

Unerwartet hart taten sich die Hausherren gegen die abstiegsgefährdeten Gäste. Selbst ein Elfmeter kurz nach der Pause brachte nicht die beruhigende Führung. Erst ein Patzer von Hofmann in der 75. Minute brachte Eisenheim/Wipfeld auf die Siegerstraße.

Nach der langen Pause und dem späten "Wintereinbruch" des vergangenen Wochenendes war diese Partie die erste Standortbestimmung für beide Teams. Aufgrund der Unbespielbarkeit des Platzes in Wipfeld wurde das Spiel kurzerhand nach Eisenheim verlegt. Auch wenn sich dieser Platz nicht in optimalem Zustand befand, konnte das Match so immerhin stattfinden.

### **Schwebenried/Schwemmelsbach II verpasst die Führung**

Da der Platz keinen technisch feinen Kombinationsfußball zuließ, war eine kampfbetonte Partie zu erwarten. Hierin bestand die Chance für die Gäste die sich knapp über dem Strich befindlich, noch einigen Abstiegsorgen gegenüber sehen. Doch zunächst kamen die Hausherren noch etwas besser ins Spiel, konnten sich jedoch kaum große Chancen herauspielen. Lediglich durch einige Distanzschüsse kam das Tor von Jannik Hofmann in Gefahr. Auf der anderen Seite setzte das Team von Florian Kempf immer wieder gezielte Nadelstiche durch schnell vorgetragene Konter. Dadurch gewannen die Hausherren immer weiter an Respekt und verloren so die Kontrolle über das Spiel. Nun beherrschten die Gäste das Match, verpassten aber ihrerseits die vorhandenen Chancen zu nutzen. Sei es durch überhastete Abschlüsse oder durch fehlendes Selbstvertrauen. Mit etwas Glück überstand die SG Eisenheim/Wipfeld die Drangphase der Gäste. Zum Ende der ersten Hälfte war die Luft etwas raus und so gingen die beiden Teams torlos zum Aufwärmen in die Kabine.

## **Hausherren übernehmen die Kontrolle**

Direkt nach dem Wiederanpfiff der erste große Aufreger der Partie. Matthias Hübner wurde im Strafraum gefällt und der Schiedsrichter entschied sofort auf Elfmeter. Hübner trat selbst an, setzte das Leder jedoch knapp neben den Pfosten. Kurz darauf der nächste Aufreger, als Ziegler eine Ecke an die eigene Latte köpfte. Von nun an spielten nur noch die Hausherren. Unaufhörlich setzte der Tabellenvierte die Gäste unter Druck. Doch diese wehrten sich nach Kräften. Anlauf um Anlauf wurde mit vereinten Kräften und viel Laufarbeit abgewehrt. Entlastung in Form von gefährlich vorgetragenen Kontern oder längeren Ballbesitzphasen gab es jedoch kaum mehr. So kam es in der 75. Minute, wie es kommen musste. Ein Abschluss des engagierten Spielertrainers David Fleischmann rutschte dem bis dahin souveränen Jannik Hofmann durch die Hosenträger und so stand es plötzlich 1:0. Doch der Wille der Gäste war noch nicht gebrochen. Weiter warfen sich die Jungs von Florian Kempf in jeden Anlauf der Hausherren. Bis in der 87. Minute Jan Reich frei vor Hofmann auftauchte. Den Schuss des Stürmers konnte Hofmann zwar noch mit einem klasse Reflex abwehren, doch Hübner stand goldrichtig und drückte den Ball aus kurzer Distanz über die Linie. Ab da waren die Gäste gebrochen und sehnten nur noch den Schlusspfiff herbei. Eisenheim/Wipfeld verpasste es jedoch weiter zu erhöhen und so erzielte Brauner aus dem Nichts noch den Anschluss und es wurde für drei Minuten noch einmal richtig hitzig. Doch statt des

Ausgleichs dezimierten sich die Gäste durch eine Tätlichkeit von Ziegler selbst. Ein Umstand, der Schwebenried/Schwemmelsbach im Abstiegskampf wohl härter trifft als die heutige Niederlage.

## **Kein Spielrhythmus für Eisenheim/Wipfeld**

In der kommenden Woche ist die SG Eisenheim/Wipfeld spielfrei. Ein Umstand, der Spielertrainer David Fleischmann nicht richtig schmeckt. Zwar hat sein Team am kommenden Wochenende ein Testspiel, die Aufnahme eines regelmäßigen Spielrhythmus wäre dem Coach jedoch verständlicherweise lieber.

Für Schwebenried/Schwemmelsbach stehen in den kommenden Wochen mit Essleben und Wülfershausen weitere Teams aus dem oberen Tabellendrittel an. Mit der heute gezeigten Leistung kann sich das Team jedoch Chancen auf Punkte im Abstiegskampf ausrechnen. Jedoch wird Kempf Gabriel Ziegler nach dessen Roter Karte heute dabei schmerzlich vermissen.